

Kriterienliste zur Bewertung der Betriebsweise von thermischen Kälteanlagen für Komfortkälte

Datum Erfassung:	Firma:					
Adresse Anlage:	Bearbeiter:					
Identifikations Nr Anlage:						
Allramaina Datan	Vältamasahina/n).					
Allgemeine Daten:	Kältemaschine(n):					
Planung und Bau der Anlage	Bezeichung der Kältemaschinen (z.B. Seriennummer)					\neg
auf einmal geplant und gebaut	2					
einmalig erweitert						
mehrfach erweitert	3					-
nicht ermittelbar	4					_
	5					
Regelung des Gesamtsystems	Alter	1	2	3	4	5
übergeordnete Effizienzregelung	0-5 Jahre					
dezentrale Regelung	6-15 Jahre					
ineffiziente Regelung / nicht ermittelbar	älter als 15 Jahre					
Zusätzliche dezentrale Kälteversorgung (Splitgeräte)	Anzahl Starts pro 1000 Betriebsstunden					
sinnvolle / keine Nutzung	< 50 Starts	П				٦
wenige dezentrale Geräte	< 500 Starts	\dashv				\dashv
viele unabhängige Geräte	>= 500 Starts	\dashv				一
	nicht ermittelbar	\dashv	_	-		\dashv
Übersichtlichkeit des Cossertentens	more errintensar					
Ubersichtlichkeit des Gesamtsystems	water to the					
übersichtlich, leichte Orientierung	Kältemittelpaarung		-	-		_
verzweigt	Absorption: Ammoniak/Wasser	\dashv	+	+	\dashv	-
schwer nachvollziehbar / begehbar	Absorption: LiBr/Wasser	4		_		
	Adsorption: Zeolith oder Silicagel/Wasser					
Dokumentation und Wartungsunterlagen	Adsorption: Aktivkohle/Ammoniak oder Methanol					
vollständig						
unvollständig	Antriebsenergie					
nicht vorhanden	Abwärme					
	Fernwärme					
Wartungsintervall	Fossiler Brennstoff (z.B. Erdgas)	T				
halbjährlich oder öfter	Erneuerbare Endenergie (z.B. Biogas, solar)	\dashv				一
jährlich		_				_
alle 2 Jahre	Negative Feststellungen					
> alle 2 Jahre / nicht bestimmbar	Die Kältemaschine ist undicht	\neg		Т		\neg
> dife 2 Juli C / ment bestimmbur	Die Wärmeeinbringung ist ineffizient	\dashv	-	+	+	-
Störanfälligkeit des Systems	0 0					_
einwandfrei	Positive Feststellungen					
Ausfälle vorhanden	gleitende Vorlauftemperaturregelung	П				\neg
häufige Störungen (> 1 /Monat)	Betriebskaltwassertemperatur >8°C (Soll-Wert Vorlauf)	\dashv	_	-		\dashv
hadrige Stordrigen (> 1 / Monat)	betilebskattwassertemperatur >0 C (5011-Wert Vorlaur)	_				_
Verantwortungsbereich	Rückkühler:					
Verantwortlicher / Ansprechperson mit Fachwissen	Bezeichnung des Rückkühlers (z.B. Seriennummer)					
Verantwortlicher / Ansprechperson, aber kein Fachmann	1					\neg
Verantwortlichkeit nicht klar definiert	2					T
	3					
Verteilung / Kälteeinbringung:	4					
Pumpen	5					
FU- / Drehzahlgeregelt	Alter	1	2	3	4	5
2-Punkt-Regelung	0-5 Jahre					
nicht geregelt, Dauerbetrieb	6-15 Jahre	_		_		
5"	älter als 15 Jahre	_				_
Dämmung der Verteilerleitungen nach aktueller Gesetzgebung	Düşklübler					
unvollständig oder veraltet	Rückkühler Nass- oder Hybridkühler	$\overline{}$	Т	- 1		\neg
unzureichend	Trockenkühler (Zwischenkreislauf)	\dashv	_	-		\dashv
unzureichen	integriert in Kältemaschine	\dashv	1	1	-	-
Negative Feststellungen	0	_				_
Pumpen laufen unruhig	Negative Feststellungen					
Anlagenteile sind korrodiert / verschmutzt	verschmutzte Wärmeübertrager	\neg			- [\neg
Es liegen Beschwerden bzgl. des Raumkomforts vor	Befeuchtung des Rückkühlers mangelhaft					\Box
	Ventilatoren laufen unruhig					
Innovative Technik:	Anlagenteile sind korrodiert / verschmutzt	\Box			I	
Ventilatoren der Rückkühler sind geregelt	ungünstiger Aufstellungsort	\Box			Ī	
Freie Kühlung ("Free cooling") gegen Aussenluft						
Nutzung eines Kaltwasserspeichers						
Nutzung von Energiepfählen, -sonden oder -kollektoren						

^{*} Bei komplexeren Anlagen wird empfohlen das KaP Tool "Kälte-System-Check" (http://www.stz-egs.de/kap-werkzeuge/) zu benutzen. Das vorliegende Formular ist an diese Methodik angelehnt.



Energieeffizienz (gemäß Herstellerangaben):		Energiemonitoring:	
<i>EER</i> ≥ 0,7	_	Datenerfassung Stundenwerte und besser	_
2 0,7 0,5 0,69	Н	Monats oder Jahreswerte	\vdash
	Н		Н
<pre>< 0,5 und / oder</pre>	Ш	keine Erfassung / nicht plausibel	ш
ESEER		Datenauswertung	
≥ 0,7	$\overline{}$	Energiemonitoring inkl. Auswertung z.B. GLT	П
20,7 0,5 0,69	Н	Energiemonitoring ohne Auswertung	\vdash
< 0,5	Н	kein Messsystem	\vdash
EER / ESEER nicht ermittelbar	+	Dimensionierung:	ш
EER / ESEER HICH ETHILLEIDAI		_	
Annahan anna Cabiin da Cantian all		Quelle	_
Angaben zum Gebäude (optional):		Technische Unterlagen (Systemplan)	Ш
Sonnenschutz		Abschätzung	Щ
außenliegender Sonnenschutz	Ш	Installierte Kälteleistung:kW	(a)
Sonnenschutzverglasung oder -folien	Ш		()
innenliegender Sonnenschutz	Ш	Redundanzleistung:kW	(b)
kein Sonnenschutz			(5)
		Leistung aller Abnehmer:kW	(c)
Beleuchtung		KW	(0)
energieeffiziente LED Beleuchtung		Leistung der Reserve: kW	(d)
Leuchtstoff- & Kompaktleuchtstofflampen			()
Halogenbeleuchtung	Ш	Verhältnis Summe Abnehmer zu Summe Erzeuger x = (c+d) / (a-b):	J
		The second of th	J
Innovative Technik		x =%	(x)
Nachtkühlung über autom. gesteuerte Fensterlüftung	Ш		``'
Adiabate Kühlung über Lüftungsanlage		90% < x < 110%	
Photovoltaikanlage vorhanden	Ш	80% < x < 90% oder 110% < x < 120%	
		x < 80% oder 120% < x	4
		Reserveleistung angemessen	Ш
		Nein	Н
		Redundanzleistung angemessen	Ш
Emnfohlene Maßnahmen:		Nein Nein	Ш
Empfohlene Maßnahmen:	т т	Double Condition William Indian Installation of the William School	_
Lassen Sie die Verteilerpumpen von einem Fachmann prüfen	Н	Prüfen Sie die Möglichkeit der Installation eines Kältespeichers	\blacksquare
Lassen Sie die Kältemaschine von einem Fachmann prüfen	ш	Prüfen Sie die Möglichkeit der Anhebung der Vorlauftemperatur	
Lassen Sie die Ventilatoren (Rückkühler) von einem Fachmann	Ш	Prüfen Sie die Regelung der Verteilerpumpen (z.B. ohne Kühlbedarf)	Ш
Sanieren Sie die Dämmung der Verteilerleitungen		Installieren Sie einen Sonnenschutz	Ш
Vervollständigen Sie die Dokumentation und die Unterlagen	Ш	Prüfen Sie den Aufstellort der Rückkühler	
Lassen Sie die korrodierten Bauteile von einem Fachmann prüfen		Mindestens ein Rückkühler sollte ersetzt werden	
Lassen Sie die Regelung von einem Fachmann prüfen		Mindestens eine Kältemaschine sollte ersetzt werden	
Lassen Sie die Wärmeübertrager reinigen		Prüfen Sie die Umsetzbarkeit einer freien Kühlung	
Lassen Sie die Anlage reinigen	П	Prüfen Sie die Umsetzbarkeit einer Abwärmenutzung	
Nutzen Sie die Werte der GLT für eine energetische Analyse	П	Lassen Sie die Leckagen der Verteilung beheben	
Überprüfen Sie die vorhanden Daten auf ihre Plausibilität	П	Stellen Sie regelmässige Wartungsintervalle sicher	
Lassen Sie die Dimensionierung der Anlage prüfen	П	Rüsten Sie die Beleuchtung der gekühlten Räume um	
Passen Sie die Temperaturen der Kälteeinbr. und Rückkühlung an	П	Prüfen Sie die Umsetzbarkeit von regelbaren Bauteilen	
Lassen Sie die Einstellungen bzgl. Raumkomfort prüfen	П	Lassen Sie die Filter reinigen/ersetzen	П
Nennen/Schulen Sie einen Verantwortlichen für die Anlage	П	Prüfen Sie die Möglichkeit der Absenkung/Abschaltung	П
Weitere Maßnahmen und Bemerkungen:			
			J
			J
			J
			1
			J
Gesamtbewertung des Kältesystems (Einschätzung Experte):		Firmenstempel und Unterschrift:	
			1
			J

^{*} Bei komplexeren Anlagen wird empfohlen das KaP Tool "Kälte-System-Check" (http://www.stz-egs.de/kap-werkzeuge/) zu benutzen. Das vorliegende Formular ist an diese Methodik angelehnt.